

Die letzte Generation – Teil 10

Der Pluralismus vermischt sich inzwischen mit allen drei Bereichen: Wirtschaft, Politik und Religion

Nun, nachdem wir im letzten Artikel gesehen haben, wie sich der Pluralismus bereits massiv im wirtschaftlichen und politischen Bereich auswirkt, wollen wir uns nun den religiösen Bereich näher anschauen und was sich alles dort tut.

Zunächst ein Beispiel, wie es sein sollte:

<https://www.youtube.com/watch?v=LtpB8hKHuqw>
Zeugnis eines Iraners

Und nun kommen wir zu dem, was ist:

Der Papst hatte sich ja im Jahr 2014 mit Alexis Tsipras getroffen, der dann im Januar 2016 den Trilateralen Vertrag mit Israel und Zypern über Erdgas, Strom und andere Dinge geschlossen hatte. Wenige Tage danach war er zum Erzfeind Israels in den Iran gereist, um dort einen Öl-Vertrag zu unterzeichnen, wobei er von der geplanten Invasion der saudi-arabischen Koalition in Gemeinschaft mit der amerikanischen Koalition hörte. .

Nun traf sich Papst Franziskus mit dem iranischen Präsidenten Rouhani. Dazu habe ich folgende Artikel übersetzt, über die man nur staunen kann:

<http://www.christiantoday.com/article/pope.francis.meeting.with.irans.president.rouhani.fulfils.end.time.prophecy.jewish.scholars.say/78866.htm>
6. Februar 2016

Das Treffen von Papst Franziskus mit Irans Präsident Rouhani erfüllt Endzeit-Prophetie, sagen die jüdischen Gelehrten

Die jüdischen Gelehrten glauben, dass sich eine 2 000 Jahre alte Prophezeiung darüber, dass sich die Kinder von Esau (die heutigen westlichen Nationen) und die Kinder von Ismael (die heutigen arabischen Nationen) gegen das jüdische Volk vereinen werden, als Vorbote auf das Ende der Tage bereits erfüllt.

Der Endzeit-Experte und Autor Rabbi Pinchas Winston und der Bibel- und Prophetie-Experte Rivkah Lambert Adler, der die Webseite „Breaking Israel News“ betreibt, sind beide davon überzeugt, dass sich die Endzeit-Prophetie, so wie sie im **1. Buch Mose** geschrieben steht, erfüllen wird, nachdem sich Papst Franziskus und der iranische Präsident Hassan Rouhani am 26. Januar 2016 im Vatikan getroffen haben.

Während ihres Treffens ermutigte Papst Franziskus – wie berichtet wird – Rouhani dazu, mögliche politische Lösungen für die verschiedenen Konflikte

im Mittleren Osten zu finden. Gleichzeitig lobte das Oberhaupt der römisch-katholischen Kirche Irans Atom-Übereinkunft mit den Weltmächten. Diese Übereinkunft kommt schon zum Tragen, denn der Iran hat etwa 150 Milliarden US-Dollar aus den eingefrorenen Konten zusammengetragen.

Kritiker haben davor gewarnt, dass Teheran den Geldsegen nun dazu verwenden wird, um das Assad-Regime in Syrien und seine anderen Vertretungen in der Region zu unterstützen, wie zum Beispiel die libanesisch-schiitische Gruppe Hisbollah. Obwohl die Übereinkunft eigentlich dazu gedacht ist, dass der Iran seine Produktion von nuklearem Material drosselt, könnte er leicht seine Atomwaffen-Produktion nach einer gewissen Zeit der Regelfolgung wieder aufnehmen.

Der israelische Präsident Benjamin Netanjahu hat vehement gegen diese Übereinkunft protestiert. Aber er kann nichts dagegen unternehmen, da der Iran den Segen von 6 Weltmächten hat, einschließlich der USA.

Wie berichtet wird, hat Netanjahu seine Beschwerden über dieses Abkommen inzwischen eingestellt, weil er weiß, dass sie nutzlos sind. Jetzt konzentriert er sich darauf, die iranische Aggression in der Region zu stoppen. Er sagte zu CNN:

„Wir wollen Irans weitere Aggressionen in der Region blockieren, weil der Iran wirklich alles macht. Die Iraner versuchen zum Beispiel, Israel mit einer Todesschlinge einzukreisen und der schiitischen Zaiditengruppe der Huthi im Jemen Waffen zu schicken. Sie sind im Irak vertreten, in Afghanistan und überall in dieser Region und natürlich im Jemen. Wir wollen all jene Kräfte unterstützen, die gegen diese Aggression in der Region sind. Aber niemand ist stärker und verlässlicher als Israel.“

Gestärkt durch die internationale Unterstützung und seinem riesigen Geldsegen ist der Iran jetzt noch angriffslustiger gegenüber Israel geworden. Erst kürzlich hat er damit gedroht, 80 000 Raketen auf das jüdische Volk regnen zu lassen.

Da der Papst nun die iranische Atom-Übereinkunft unterstützt und gleichzeitig den Palästinensischen Staat anerkennt, glauben Adler und Winston, dass Israel und die Welt in der Tat in Richtung Endzeit gehen.

Winston sagte, dass er die Aktion der von Israels vermeintlichen Verbündeten im Westen bedauere:

„Viele im Westen, besonders in Europa, haben die 'Sünden' der arabischen Welt übersehen, während gleichzeitig die Werte des jüdischen Staates übersehen werden. Entweder betont man die Mängel der Israelis oder man

bauscht die Vorteile der Anderen auf. Kurz gesagt haben sie David für Goliath eingetauscht und Goliath für David, wobei sie wenige oder überhaupt keine Gewissensbisse haben.“

Für Gläubige ist das kein Wunder. Ich arbeitete gerade an einem Video, als ich kurz eine Pause machte, um meine Emails anzuschauen. Da entdeckte ich, dass mir ein Glaubensbruder dieses kurze Video geschickt hatte, in welchem der Papst wieder einmal erklärt, dass sowohl Gottes Verhalten als auch das Kreuz unseres kostbaren Erlösers ein FEHLER wären!

Aber es kommt noch schlimmer! Direkt nachdem er das gesagt hatte, applaudierten die Leute!

<https://youtu.be/wWZRC0QanUI>
27.November 2015

Was trägt der Papst immer in seiner Tasche mit sich?

Er sagt hier:

„Ich werde Ihnen jetzt etwas ganz Privates über mich sagen. In meiner Tasche trage ich immer zwei Dinge bei mir:

- Einen Rosenkranz für das Gebet
- Etwas, was sehr seltsam erscheinen mag

Das Letztere hier ist die Geschichte von Gottes VERSAGEN. Und es ist der Weg des Kreuzes, ein kleiner Weg des Kreuzes, als Jesus litt, wozu sie ihn verurteilten und wo sie ihn begruben. Mit diesen zwei Dingen, die ich ständig mit mir herumtrage, tue ich das Beste, was ich machen kann. Und dank dieser beiden Dinge, verliere ich niemals die Hoffnung.“

https://www.youtube.com/watch?v=_DkSc...
9.Oktober 2015

Hier sagt Papst Franziskus:

„Wenn es uns manchmal scheinen mag, als zerfallen all unser Mühen und Arbeiten und bringen keine Frucht, dann müssen wir uns daran erinnern, **dass wir Jesus nachfolgen, dessen Leben – menschlich gesprochen – in einem Scheitern endete: Im Scheitern am Kreuz.**“

Und was sagt die Bibel dazu?

1.Korinther Kapitel 1, Verse 18-19

18 Denn das Wort vom Kreuz ist für die, welche verlorengelassen, eine Torheit, für die aber, welche gerettet werden, für uns, ist es eine Gotteskraft. 19 Denn es steht geschrieben (Jes 29,14): »ICH will die Weisheit der Weisen (= die Gelehrsamkeit der Gelehrten) zuschanden machen und den Verstand der Verständigen (oder: die Klugheit der Klugen) als nichtig abtun.«

Deshalb sagt dieser Mann so etwas. Er hat niemals eine Bibel gelesen. Denn viele Aussagen, die dieser Mann macht, so wie alle anderen Päpste vor ihm, bestätigen, dass sie niemals die Heilige Schrift gelesen haben. Das waren in Wahrheit alles keine Christen, genauso wenig wie dieser Papst einer ist. Sie sind Satans Marionetten.

<https://www.youtube.com/watch?v=2EfQm7igUn0>

27. Januar 2016

Papst Franziskus umgekehrtes Kreuzzeichen

Achtet einmal darauf, wo Papst Franziskus, nachdem er den senkrechten Balken des Kreuzes angedeutet hat, den Querbalken macht – NICHT oben, wo er den Senkrechtbalken begonnen hatte, sondern sehr weit unten. Das bedeutet, dass er die Gläubigen mit einem umgekehrten Kreuz „segnet“!!! Und das macht er ständig, und all die Millionen Menschen, die ihn als den „Stellvertreter Jesu Christi auf Erden“ und als „Brückenbauer“ verehren, merken es nicht!!!

Doch unser HERR hat uns darauf ja schon hingewiesen, indem Er sagt in:

Matthäus Kapitel 13, Verse 14-17

14 So geht an ihnen die Weissagung Jesajas in Erfüllung (Jes 6,9-10), die da lautet: ›Ihr werdet immerfort hören und doch nicht verstehen, und ihr werdet immerfort sehen und doch nicht wahrnehmen (oder: erkennen)! 15 Denn das Herz dieses Volkes ist stumpf (= unempfänglich) geworden: Ihre Ohren sind schwerhörig geworden, und ihre Augen haben sie geschlossen, damit sie mit den Augen nicht sehen und mit den Ohren nicht hören und mit dem Herzen nicht zum Verständnis gelangen, und sie sich (nicht) bekehren, dass ICH sie heilen könnte.‹ 16 Aber eure Augen sind selig (zu preisen), weil sie sehen, und eure Ohren, weil sie hören!

Da Franziskus ein Jesuit ist, hat er lange vor seinem Amtsantritt als Papst und vor dem Eintritt in den Jesuiten-Orden folgenden Eid geleistet:

Der Schwur der Jesuiten

Ich (Name des zukünftigen Mitglieds der Jesuiten), **werde jetzt**, in der Gegenwart des allmächtigen Gottes, der gebenedeiten Jungfrau Maria, des gesegneten Erzengels Michael, des seligen Johannes des Täufers, der heiligen Apostel Petrus und Paulus und all der Heiligen und heiligen, himmlischen Heerscharen und **zu dir, meinem geistlichen Vater, dem oberen General der Vereinigung Jesu, gegründet durch den Heiligen Ignatius von Loyola, in dem Pontifikalamt von Paul III. und fortgesetzt bis zum jetzigen**, hervorgebracht durch den Leib der Jungfrau, der Gebärmutter Gottes und dem Stab Jesu Christi, **erklären und schwören, dass seine Heiligkeit, der Papst, Christi stellvertretender Vize-Regent ist; und er ist das wahre und einzige Haupt der katholischen und universellen Kirche über die ganze Erde**; und daß aufgrund des Schlüssels zum Binden und Lösen, der seiner Heiligkeit durch meinen Erlöser Jesus Christus, gegeben ist, **er die Macht hat, ketzerische Könige, Prinzen, Staaten, Republiken und Regierungen aus dem Amt abzusetzen, die alle illegal sind ohne seine heilige Bestätigung, und dass sie mit Sicherheit vernichtet werden mögen**. Weiter erkläre ich, dass ich allen oder irgendwelchen Vertretern deiner Heiligkeit an jedem Platz, wo immer ich sein werde, helfen und beistehen und sie beraten und mein äußerstes tun will, um die ketzerischen protestantischen oder **freiheitlichen Lehren auf rechtmäßige Art und Weise oder auch anders auszurotten, und alle von ihnen beanspruchte Macht zu zerstören**.

Ich verspreche und erkläre auch, dass ich nichtsdestoweniger darauf verzichte, irgendeine ketzerische Religion anzunehmen, um die Interessen der Mutterkirche auszubreiten und alle Pläne ihrer Vertreter geheim und vertraulich zu halten, und wenn sie mir von Zeit zu Zeit Instruktionen geben mögen, sie nicht direkt oder indirekt bekanntzugeben durch Wort oder Schrift oder welche Umstände auch immer; sondern **alles auszuführen, das du, mein geistlicher Vater, mir vorschlägst, aufträgst oder offenbarst ...**

Weiter verspreche ich, dass ich keine eigene Meinung oder eigenen Willen haben will oder irgendeinen geistigen Vorbehalt, was auch immer, selbst als eine Leiche oder ein Kadaver, sondern bereitwillig jedem einzelnen Befehl gehorche, den ich von meinem Obersten in der Armee des Papstes und Jesus Christus empfangen mag. Daß ich zu jedem Teil der Erde gehen werde, wo auch immer, ohne zu murren, und in allen Dingen unterwürfig sein will, wie auch immer es mir übertragen wird ... Außerdem verspreche ich, dass ich, wenn sich Gelegenheit bietet, **unbarmherzig den Krieg erkläre und geheim oder offen gegen alle Ketzer, Protestanten und Liberale vorgehe, wie es mir zu tun befohlen ist, um sie mit Stumpf und Stiel auszurotten und sie von der Erdoberfläche verschwinden zu lassen**; und ich will weder vor Alter, gesellschaftlicher Stellung noch irgendwelchen Umständen halt machen. Ich werde sie hängen, verbrennen, verwüsten, kochen, enthaupten, erwürgen und diese Ketzer lebendig vergraben, die Bäuche der Frauen aufschlitzen und die Köpfe

ihrer Kinder gegen die Wand schlagen, nur um ihre verfluchte Brut für immer zu vernichten. Und wenn ich sie nicht öffentlich umbringen kann, so werde ich das mit einem vergifteten Kelch, dem Galgen, dem Dolch oder der bleiernen Kugel heimlich tun, ungeachtet der Ehre, des Ranges, der Würde oder der Autorität der Person bzw. Personen, die sie innehaben; egal, wie sie in der Öffentlichkeit oder im privaten Leben gestellt sein mögen. Ich werde so handeln, wie und wann immer mir von irgendeinem Agenten des Papstes oder Oberhaupt der Bruderschaft des heiligen Glaubens der Gesellschaft Jesu befohlen wird."

Die Webseite „Charisma News“ schreibt über das Treffen des Papstes mit dem iranischen Führer Rouhani Folgendes:

<http://www.charismanews.com/world/54964-the-prophetic-meeting-of-major-world-leaders-no-one-s-talking-about>
4. Februar 2016



Papst Franziskus sagte:

„In Hoffnung vertrauen wir auf den gnädigen Herrn, dass das Rahmenwerk, das kürzlich in Lausanne in Übereinstimmung geschaffen wurde, ein definitiver Schritt hin zu einer SICHEREREN und BRÜDERLICHEREN Welt sein möge.“

Doch der Iran verspottet Israel nach wie vor weiter. Winston meint:

„Das ist ein ernst zu nehmender Weckruf!“

Und die Webseite „Bloomberg“ ergänzt zu der Unterstützung der Übereinkunft im Hinblick auf den Iran von Papst Franziskus Folgendes:

<http://www.bloomberg.com/politics/articles/2015-04-05/pope-francis-lauds-iran-nuclear-deal>

5. April 2015

Papst Franziskus will dem Frieden mit dem Iran eine Chance geben. In seiner Osterbotschaft am Sonntagmorgen gab der Papst nicht nur dem Atom-Abkommen, das geschlossen wurde zwischen:

- Dem Iran
- Den USA
- China
- Russland
- Frankreich
- Großbritannien
- Deutschland

Rückendeckung, sondern er hob auch die kürzlichen Gewaltaktionen in Ländern wie Kenia, Irak und Syrien hervor und sagte:

Während das Oberhaupt der katholischen Kirche dem Iran-Abkommen seinen Segen gibt, tat der israelische Premierminister Benjamin Netanjahu sein Bestes, um es zu torpedieren. Er sagte:

„Ich denke, dass, wenn dem hervorstechendsten Terroristenstaat unserer Zeit der Weg freigemacht wird, leicht Atomwaffen zu entwickeln, dies eine Gefahr für Israel, die Region, die Welt und jeden darstellt, der mich jetzt hört.“

<https://twelvebooks.wordpress.com/2016/02/06/feb-6-2016-the-pope-and-irans-rouhani-meet-and-discuss-the-end-times/>

6. Februar 2016

Der Papst und Irans Präsident Rouhani treffen sich, um über die Endzeit zu reden

Zur Einleitung ein Kommentar von Nando:

- Ist die Endzeit-Prophetie der Bibel mit der im Koran identisch?
- Wird da über dieselben Ereignisse und über dasselbe Volk gesprochen?

- Sind der schiitische Mahdi und der Messias ein und dieselbe Person?
- Sind YHWH und Allah ein und derselbe Gott?
- Wird in allen nach Abraham aufgetretenen Religionen derselbe Gott angebetet?

Es könnten ganze Bücher geschrieben werden, um diese sehr wichtigen Fragen angemessen zu beantworten, doch die kurze und knappe Antwort lautet: NEIN.

Von Papst Franziskus, als Oberhaupt der katholischen Kirche, erwartet man eigentlich, dass er – sofern er tatsächlich ein gläubiger Christ ist - von der Bibel her wissen müsste, dass der Gott der Bibel und der Gott des Islam NICHT derselbe Gott sein können und demzufolge die Bibel und der Koran so unterschiedlich sind wie Jesus Christus und Satan. Jesus Christus ist der wahre Schöpfergott und der Urheber der Bibel. Satan gibt sich für Allah, den Unterdrücker, den Urheber des Koran und Mondgott aus, der die Absicht hat, den dreieinigen Gott (Gott-Vater, Gott-Sohn, Gott-Heiliger Geist) zu entthronen.

Ja, jetzt erfüllt sich beinahe täglich Bibelprophetie, und die 7 Jahre der Trübsal, auch bekannt als „Tag des HERRN“, sind nur noch kurze Zeit entfernt. Die Verschwörer versuchen gerade fleißig, eine Neue Weltordnung und eine Neue Weltreligion zu etablieren, um Satan als König zu krönen. Doch Jesus Christus kontrolliert auch die Weltgeschichte und wird am Ende der Apokalypse Sein Tausendjähriges Friedensreich errichten. Satans Versuch, das Universum zu übernehmen, wird elendig fehlschlagen!

Nando

Papst Franziskus und der iranische Präsident warnen: „Die Endzeit ist nahe!“

Papst Franziskus hat dem iranischen Präsidenten Rouhani gesagt, dass: sich die biblischen Prophezeiungen über die „Endzeit“ gerade erfüllen, dass die Welt sich in einem „unumkehrbaren Chaos“ befindet und dass sich diese Zeit „unverkennbar“ im nächsten Jahr (also 2017) zeigen wird!

Auf die Behauptung von Präsident Rouhani, dass der Mahdi kommen wird, antwortete Franziskus, dass dies stimmen würde, aber dass sein Name Christus lauten würde. Der Papst rief dazu auf, dass Christen, Muslime und Juden sich vereinen und sich auf diese Ankunft vorbereiten sollten. Er sagte:

„An alle, die abrahamitischen Glaubens sind: Jetzt ist die Zeit für die Einheit gekommen, weil die Endzeit nahe ist.“

Vom Vatikan hat es eine Vielzahl Berichte gegeben über die Gespräche zwischen Papst Franziskus und Präsident Rouhani, wobei sie auch einen Rundgang durch die heiligen Museen und Kirchen im Vatikan machten. Man beachte, dass dies das erste Mal seit 1989 war, dass sich ein iranischer Führer mit einem Pontifex getroffen hat. Allen Berichten zufolge soll es sich überraschender Weise um ein sehr einvernehmliches Treffen dieser beiden Führer gehandelt haben. Sie gingen miteinander um, als wären sie alte Freunde.

Doch das Thema ihres Gespräches war makaber, denn der Papst warnte vor finsternen Tagen in allernächster Zukunft.

Ein Augenzeuge dieses Gesprächs bestätigte:

„Es wurden Tränen vergossen. Beide hatten damit zu kämpfen, sie zu einem gewissen Zeitpunkt zurückzuhalten. Sie wissen beide, was gerade auf der Welt geschieht. Papst Franziskus sagte, dass wir in die prophezeite Endzeit eingetreten sind und dass sich nun die biblischen Prophezeiungen erfüllen werden.“

Der iranische Präsident Rouhani hatte sogar den Papst gebeten: „Beten Sie für mich!“

Im Anschluss traf sich die iranische Delegation, dessen Anführer der Außenminister Mohammed Javad Zarif war, mit dem vatikanischen Staatssekretär Kardinal Pietro Parolin und dem Erzbischof Paul Richard Gallagher. **Um die Gefühle des iranischen Präsidenten nicht zu verletzen, hatten die Vatikan-Beamten vorsorglich einige nackte römische Statuen aus dem Klassik-Zeitalter in den Museen außer Sichtweite gebracht.**

Präsident Rouhani sagte, dass der Iran schon immer an der Frontlinie gestanden hätte, um den Terrorismus zu bekämpfen, aber dass dies eigentlich nicht Irans Rolle sei. Er meinte, die Situation würde sich noch drastisch verändern.

Seitdem er vor fast drei Jahren Papst wurde, spricht sich Franziskus regelmäßig gegen Extremismus und Gewalt im Namen der Religion aus. Er hat auch zur Diplomatie im Mittleren Osten aufgerufen und hervorgehoben, was für Auswirkungen die Konflikte bisher auf der Welt hatten.

Jetzt glaubt er, dass die Welt zu weit gegangen ist, dass die finsternen Mächte zu viel Zugkraft gewonnen hätten und dass die Welt dieses Mal, was sich im nächsten Jahr zeigen würde, nicht mehr wiederzuerkennen sein werde.

Ende der Übersetzung des Artikels

Was der iranische Präsident Rouhani mit der Ankunft des Mahdi gemeint hat, lesen wir in einer iranische Zeitung:

<http://yournewswire.com/iran-we-are-preparing-for-arrival-of-mahdi-armageddon/>

18.Januar 2016

Iran: Wir bereiten uns gerade auf die Ankunft des Mahdi und auf Harmagedon vor



Der verhüllte Mann ganz vorne stellt den Mahdi dar und der Mann im hellblauen Mantel Jesus Christus

Ein hochrangiger iranischer Kommandeur hat den Befehl gegeben, dass sich 200 000 junge Männer im gesamten Mittleren Osten auf die Ankunft des Mahdi vorbereiten sollen, den prophezeiten Erlöser des Islam, der die gesamte Region in die Gerechtigkeit einführen wird, bevor der Tag des Gerichts oder Harmagedon kommt. Generalmajor Mohammad Ali Jafari sagte:

„Die Welle der Gewalt im gesamten Mittleren Osten, einschließlich des Aufstiegs des Islamischen Staates (ISIS), ist ein Zeichen für die Ankunft dieses messianischen muslimischen Führers.“

Dazu heißt es bei lbtimes.com:

Mohammad Ali Jafari sagte weiter:

„Die Entwicklungen in der Region, die Gründung der Extremisten-Gruppen 'Islamischer Staat' und 'Takfiri' sowie die Ereignisse der letzten Jahre bereiten gerade den Weg für das Kommen des Imam Mahdi. Man kann jetzt die positiven Ergebnisse davon in der Bereitschaft von fast 200 000 jungen Bewaffneten in Syrien, im Irak, in Afghanistan, in Pakistan und in Jemen sehen.“

Die schiitischen Muslime glauben allgemein, dass der Mahdi nach einer Periode weitflächiger Gewalt und Instabilität kommen und Gerechtigkeit bringen wird. Das wird ein Ereignis wie Harmagedon sein, der letztendliche Kampf zwischen Gut und Böse. Dieser Befehl ist erfolgt, da der Iran jetzt immer mehr in einige regionale Konflikte verwickelt ist, einschließlich in Syrien, wo die Streitkräfte der Revolutionsgarde gerade kämpfen, um dem bedrängten Diktator Bashar al-Assad zu unterstützen.

Die ausgebrochenen Konflikte passen sehr gut zu den apokalyptischen Theorien verschiedener Sekten, da der islamische Prophet Mohammed im 7. Jahrhundert vorausgesagt hat, dass es in dieser Region Krieg geben wird. Inzwischen sind Hunderttausende Menschen beim syrischen Krieg getötet worden, und Millionen haben das Land verlassen.

Einige regionale Führer brachten über die Aussage des iranischen Generals ihr Missfallen zum Ausdruck, berichtete Asharq al-Awsat, eine in London ansässige arabische Zeitung. Ein Sprecher der Jemen-Regierung sagte:

„Die Huthis kämpfen jetzt schon seit Monaten gegen die jemenitische Regierung, und man glaubt, dass sie vom Iran unterstützt werden.“

ZUR ERKLÄRUNG:

Der Konflikt begann im Juni 2004 als Aufstand der schiitischen Zaiditengruppe der Huthi, geführt vom Geistlichen Hussein Badreddin al-Huthi, gegen die jemenitische Regierung unter Ali Abdullah Salih.

Weiter mit dem Artikel:

In den letzten Wochen haben sich die sektiererischen Spannungen in der Region verstärkt, besonders nach der Hinrichtung eines beliebten schiitischen Klerikers in Saudi Arabien, einem Land, in dem die Sunniten in der Mehrzahl sind. Die Exekution rief Proteste in den schiitischen Gemeinschaften in verschiedenen muslimischen Ländern hervor, einschließlich im Iran, wo die Protestierenden daraufhin die saudische Botschaft attackierten.

Saudi Arabien und einige ihrer überwiegend sunnitischen Verbündeten in der

Region haben nach dem Anschlag auf die saudische Botschaft die diplomatischen Beziehungen mit dem Iran abgebrochen. Die Hinrichtung und der daraufhin erfolgte Protestwelle haben die Beziehungen zwischen dem Iran und Saudi Arabien, zwei der größten Mächte im Mittleren Osten, immens erschüttert.

Ende der Übersetzung des Artikels

Um dieses Chaos besser zu verstehen und um zu erkennen, dass wir TATSÄCHLICH die letzte Generation im Gemeindezeitalter sind, wollen wir als Nächstes dazu mehr in die Tiefe gehen ...

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)